

KEVIN DEVINE

SPLIT THE COUNTRY, SPLIT THE STREET

IN STORES OCTOBER 4th, 2005

FORMAT: CD, DEFIANCE RECORDS LXXI (NR71)

Der New Yorker Indie-Songwriter-Slacker Kevin Devine hat das, was er selbst einen „Wolf's Mouth“ nennt. Unmissverständlich enthüllt er in seiner Musik intime Einblicke in seine Vergangenheit, lässt an seiner unmittelbaren Gegenwart teilhaben und macht aus seiner Zukunftsangst keinen Hehl. Meist geschieht all dies in einem einzigen Song. Die Leidenschaft in seinen Lyrics, seine absolute Verausgabung auf der Bühne und vor allem seine leidende lamentierende Stimme, die selbst einen Conor Oberst erschauern ließe, rufen bei seinem Publikum Reaktionen zwischen Faszination, Bewunderung und Betroffenheit hervor. Auf seinem dritten Album „Split the Country, Split the Streets“ vereint Kevin Devine nun seine lyrische Intensität mit seinem bis dato besten und abwechslungsreichsten musikalischen Output.



DEFIANCERECORDSLXXI
COVER ART

Ob zuhause in Brooklyn oder auf Tour mit Künstlern wie Bright Eyes, Dashboard Confessional oder Bob Mould: auf den Rückseiten von Restaurantrechnungen, Papierservietten und in seinem Notizblock hielt Kevin Devine seine Erfahrungen, Geschichten und Reaktionen der vergangenen 2 Jahre spontan fest - seien es betrunkene Aufarbeitungen seiner Begegnungen mit dem anderen Geschlecht, das Gefühl der Ohnmacht im Rahmen der vergangenen US-Präsidentenwahlen oder der plötzliche Tod seines Vaters, während Kevin auf Tour in Deutschland weilte. All dies findet sich wieder in den 13 Songs von „Split the Country, Split the Streets“ vom sich langsam steigernden und sich urplötzlich entladenden Opener „Cotton Crush“, der an die besten Momente seiner ehemaligen Indierock-Formation The Miracle of 86 erinnert, über typische Devine-Indie-Folk-Balladen wie „Alabama Acres“, tieftraurigen Croonern im Stile eines Elliott Smith („Probably“) bis hin zu kurzen beschwingten Momenten der Zuversicht und der Freude am Leben („Yr Damned Ol' Dad“). Und zwischendrin immer wieder Themen wie Liebe, Verlust, Angst und Tod, aber auch ein völlig neuer, nie gekannter politischer Zynismus. Kevin Devine wirkt reifer und fordernder denn je. Mit Hilfe von Gastmusikern wie Jessie Lacey, Sänger der US-Emo-Superstars Brand New, oder Margaret White (Cat Power/Belle & Sebastian/Sparklehorse) an der Geige sowie seinen ehemaligen The Miracle of 86-Mitstreitern Mike Skinner und Mike Robertson ist Kevin Devine eines der ergreifendsten und intelligentesten Indie-Songwriter-Alben der letzten Jahre gelungen.



Im Vertrieb von:



DEFIANCE RECORDS

Ritterstr. 52 | 50668 Köln, Germany
info@defiancerecords.de | www.defiancerecords.com

KEVIN DEWINE

SPLIT THE COUNTRY, SPLIT THE STREET

IN STORES OCTOBER 4th, 2005

FORMAT: CD, DEFIANCE RECORDS LXXI (NR71)

TRACK LISTING:

1. Cotton Crush
2. Afterparty
3. No Time Flat
4. Keep Ringing Your Bell
5. No One Else's Problem
6. Buried By The Buzz
7. Haricut
8. Probably
9. Alabama Acres
10. Yr Damned Ol' Dad
11. The Shift Change Splits
The Streets
12. You Are The Daybreak
13. Lord, I Know We Don't Talk



Cover, Promophotos, Bio & Mp3:
WWW.DEFIANCERECORDS.DE/PRESS/71.HTML

Im Vertrieb von:



DEFIANCERECORDS

Ritterstr. 52 | 50668 Köln, Germany
info@defiancerecords.de | www.defiancerecords.com